



Antwort zur Anfrage Nr. 0557/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Situation der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*1. Wie sieht die Verwaltung vor diesem Hintergrund die beabsichtigten Kürzungen?*

Es ist nicht Aufgabe der Verwaltung, politische Aussagen aus dem Wahlkampf zu bewerten. Die städtischen Gremien haben mit Beschluss des Stadtrats vom 14.12.2011 die Verwaltung aufgefordert, eine neue Struktur für die Wissenschaftliche Stadtbibliothek zu entwickeln, die einerseits einen Beitrag zum Entschuldungsfonds leistet, andererseits die traditionsreiche Kultureinrichtung erhält. Die Verwaltung wird diesen Prozess mit bestem Fachwissen und der nötigen Sensibilität konzipieren und durchführen.

*2. Ist die Verwaltung nach wie vor der Meinung, dass die Aufgabe der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek nicht nachhaltig geschädigt wird?*

Die Verwaltung ist nach wie vor der Meinung, dass die Einsparauflagen eine Aufgabenkritik und eine Reduzierung von Dienstleistungen erfordern. Im derzeit möglichen und notwendigen Umfang sind bereits Maßnahmen in eingeleitet worden, wie z.B. reduzierte Öffnungszeiten seit Anfang März, gekündigte Abonnements von Zeitschriften und der teilweise Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in anderen Teilen des Amtes bzw. in anderen Ämtern.

Mainz, 24.01.2014

Marianne Grosse  
Beigeordnete